Pressemitteilungen

FÜRACKER UND SCHÖFFEL: ÜBER 3,8 MILLIONEN EURO FÜR KOMMUNALE HOCHBAUMAßNAHMEN IN SELB UND CREUßEN – 586.000 Euro für Stadt Selb // 2.000.000 Euro für Schulverband Creußen // 1.246.000 Euro für Stadt Creußen

12. Juli 2024

„Der Freistaat Bayern steht fest und zuverlässig an der Seite seiner Kommunen! Mit der Rekordsumme von über einer Milliarde Euro unterstützen wir im Jahr 2024 unsere bayerischen Kommunen bei ihren wichtigen Baumaßnahmen, insbesondere im Bereich der öffentlichen Schulen und Kindertageseinrichtungen. Der kommunale Finanzausgleich erreicht 2024 mit rund 11,4 Milliarden Euro einen neuen Spitzenstand! Insgesamt gehen allein 2024 gut 21,25 Milliarden Euro aus dem Staatshaushalt – also fast 30 Prozent – an unsere bayerischen Kommunen. Gemeinsam investieren wir kraftvoll in die Zukunft unseres Landes!“, so Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

„Bayern ist starker Bildungsstandort! Unser Ziel ist es, auch in Zukunft gute Grundlagen für die Entwicklung unserer Kleinsten zu schaffen und als Freistaat die nötigen finanziellen Mittel für die Kommunen bereitzustellen. Ich freue mich daher sehr, heute gleich mehrere Förderbescheide für kommunale Hochbaumaßnahmen mit insgesamt über 3,8 Millionen Euro für Selb und Creußen überreichen zu können. Unsere Kinder sind die Zukunft unserer Heimat – hochkarätige Bildung ist hierbei ein wichtiger Wachstums- und Erfolgsfaktor! Die Förderung des Bildungssektors und die Bereitstellung flächendeckender Unterrichtsversorgung packen wir gemeinsam weiter an“, betonte Finanz- und Heimatstaatssekretär Martin Schöffel bei der Übergabe der Förderbescheide an Ulrich Pötzsch (Oberbürgermeister der Stadt Selb) und Martin Dannhäußer (Erster Bürgermeister der Stadt Creußen und Vorsitzender des Schulverbands Creußen) am Freitag (12.7.).

Ulrich Pötzsch, Oberbürgermeister der Stadt Selb: „Wir freuen uns riesig und bedanken uns für die Unterstützung des Freistaats. Selb entwickelt sich weiter und ein enorm wichtiger Erfolgsfaktor ist natürlich die Kinderbetreuung einer Stadt. Wir sind stolz auf unsere top moderne Nikolaus-KiTa Selb.“

Martin Dannhäußer, Erster Bürgermeister der Stadt Creußen und Vorsitzender des Schulverbands Creußen: „Die Stadt Creußen und der Schulverband investieren derzeit hohe Summen in die Sanierung der Dreifachturnhalle und Schule sowie den Ausbau von Kindertageseinrichtungen. Damit wird der gesetzlich vorgeschriebene Anspruch auf Kinderbetreuungsplätze nach und nach erfüllt. Für unsere kommunalen Finanzen als Stabilisierungsgemeinde sind die Fördergelder des Freistaates Bayern in diesem Bereich immens wichtig. Daher freuen wir uns, dass wir für 2024 nun die Gelder zugewiesen bekommen und diese dann auch abrufen können. Damit kommen auch unsere kommunalen Finanzen nicht in Schieflage.“

An die Stadt Selb, den Schulverband Creußen und die Stadt Creußen wurden heute Bescheide zur Förderung kommunaler Hochbaumaßnahmen 2024 in Höhe von insgesamt über 3,8 Millionen Euro übergeben. Der Freistaat fördert im Jahr 2024 den Umbau und die Erweiterung der Evang. Nikolaus-KiTa Selb mit 586.000 Euro. Die Sanierung der Sporthalle und der Freisportanlagen der Robert-Kragler-Grundschule des Schulverbands Creußen werden mit 2.000.000 Euro unterstützt. Die Stadt Creußen erhält für den Umbau eines ehemaligen Gastronomiebetriebs zur Kindertageseinrichtung 196.000 Euro, für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Rosental 700.000 Euro und den Neubau einer Kinderkrippe 350.000 Euro.

Die Förderung des kommunalen Hochbaus ist ein wichtiges Element im kommunalen Finanzausgleich und trägt wesentlich dazu bei, dass die Kommunen Investitionen in öffentliche Schulen und Kindertageseinrichtungen finanzieren können. Aufgrund des nach wie vor ungebrochen hohen Investitionsbedarfs der Kommunen stellt der Freistaat allein für die Förderung kommunaler Hochbaumaßnahmen 2024 insgesamt rund 1,07 Milliarden Euro zur Verfügung. Mit den Fördermitteln des kommunalen Hochbaus werden Baumaßnahmen in ganz Bayern unterstützt. Für Oberfranken sind in 2024 Bewilligungen in Höhe von insgesamt über 74,2 Millionen Euro vorgesehen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers